

Freiwilliger Blickkontakt

Ohne Aufmerksamkeit keine Kommunikation. Hier lernt der Hund, dass es sich lohnt, den Mensch anzuschauen. Wir arbeiten hier mit der Freiwilligkeit des Hundes (daher der Name).

Die Übung ist sehr einfach: Jedes Mal, wenn der Hund schaut, gibt es einen Click und einen Keks. Das ist alles. Mehr nicht. Kein Signal, kein Ansprechen des Hundes. Nur den Blick zum Menschen belohnen.

Anfangs in ablenkungsarmer Umgebung, z.B. im Haus. Also da, wo der Hund nicht abgelenkt ist. Wir beobachten den Hund, sobald er schaut, gibt es einen Click oder dann einen Keks. Hier sollte man mit hochwertigen Dingen arbeiten, es soll sich ja lohnen.

Der Hund verknüpft: Wenn ich meinen Menschen anschau, bekomme ich einen Keks, prima.

Hunde tun das, was sich lohnt. Wenn die Kekse ausreichend gut sind, wird es dazu führen, dass der Hund öfter schaut.

Wenn das in ablenkungsarmer Umgebung klappt, verändert man seinen Übungsplatz. Nun kann man auch auf dem Spaziergang jedes Mal klicken, wenn der Hund schaut. Innerhalb einer Woche sollte sich der Hund immer öfter dem Menschen zuwenden.